



# DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,  
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208  
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 12. Februar 2009

**Betrifft: Antrag zur Einrichtung einer „Arbeitsgruppe Investitionssteuerung“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

anlässlich etlicher bevorstehender Investitionen in der Stadt Hennef stellen wir nachfolgenden Antrag zur Beratung und Entscheidung durch Hauptausschuss und Stadtrat.

## **Antrag:**

1. **Es wird eine „Arbeitsgruppe Investitionssteuerung“ eingerichtet**, deren Aufgabe es ist, alle wesentlichen (!) Investitionen im Zeithorizont der mittelfristigen Haushaltsplanung zu erfassen, zu gewichten und eine Prioritätenliste zu erstellen.
2. **Die Arbeitsgruppe entspricht in ihrer Zusammensetzung dem Ältestenrat**, analog der vom Stadtrat beschlossenen Besetzung des AöR-Verwaltungsrats.
3. Die AG Investitionssteuerung tagt analog zum Ältestenrat **„Nicht-Öffentlich“**, um ihre Beratungen aus parteipolitischen Auseinandersetzungen herauszuhalten.
4. **Die Arbeitsweise der AG Investitionssteuerung soll sich an der Arbeitsweise der ehemaligen „Spar- und Finanzkommission“ orientieren**, die nach der vorletzten Kommunalwahl einstimmig beschlossen und eingerichtet, nach der letzten Kommunalwahl dann aber leider stillschweigend beerdigt worden ist.
5. **Der erste Sitzungstermin dieser Arbeitsgruppe soll noch im April 2009 sein.**

## **Begründung:**

**Eine Reihe größerer Investitionen steht in Hennef an.** Beispielhaft seien hier ohne Wertung genannt: Neubau einer „Gewerblich genutzten Mehrzweckhalle“ an der Gesamtschule, Neubau einer Kindertagesstätte im Siegbogen, Neubau der Eisenbahnbrücke Bodenstraße, Erschließung / Straßenbau im Siegbogen, Neubau des Kindergartens Bröl, Totalumbau des Busbahnhofs, Sanierung Hennefer Schulen (Dach Gymnasium, Verglasung Realschule, Energetische Sanierung anderer Schulen), Neubau eines „Mehrgenerationen(rat)hauses“, Neubau von Sportplätzen u.v.a.m.

Die neue „Arbeitsgruppe Investitionssteuerung“ kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, alle anstehenden Investitionen zu erfassen, zu gewichten und **eine funktionsübergreifende Prioritätenliste zu erstellen**, die dann auch politisch tragfähig ist. Dieses Vorgehen hat sich in der ehemaligen „Spar- und Finanzkommission“ klar bewährt.

In dieser „Arbeitsgruppe Investitionssteuerung“ können nüchtern und analytisch die mittelfristigen Einnahmen und deren Entwicklung (!) in Bezug gesetzt werden zu den mittelfristig anstehenden Gesamtausgaben und natürlich vor allem der Investitionen.

Auch die LCCs, also die Gesamtkosten der Projekte einschließlich ihrer Unterhaltung und Bewirtschaftung über die gesamte Lebensdauer gesehen, gehören zur Betrachtung.

Last but not least spielt die langfristige Einnahmeentwicklung der Stadt Hennef hier eine entscheidende Rolle bei der Grundsatzentscheidung, was man sich leisten kann und/oder leisten will.

Ganz aktuell ist die Fragestellung, was eigentlich mit unerwarteten Mehreinnahmen – wie derzeit etwa bei der Gewerbesteuer – zu geschehen hat. Sollen zusätzliche Investitionen finanziert werden? Sollen die immer noch mehr als 100 Mio € Schulden und Verbindlichkeiten deutlich reduziert werden?

Und damit eng zusammen hängend: Wie wird sich die generelle Einnahmesituation der Stadt Hennef angesichts wegbrechender Verteilungsmasse im dreistelligen Milliardenbereich durch bundesweit entfallende Steuereinnahmen bei gleichzeitigen Mehrausgaben auf vielen Gebieten langfristig „verändern“? Wie gehen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung in Hennef damit um?

All dies – und noch einiges mehr – ist mehr als genug Stoff für diese Arbeitsgruppe. Es geht schlicht um eine klare und langfristige (!) Linie für die Zukunft unserer Stadt.

Mit freundlichem Gruß und der Bitte  
um Beachtung des nebenstehenden  
Zeitungsartikels aus dem  
Rhein-Sieg-Anzeiger

F. K.

## Beratungen über Konjunkturpaket

**Niederkassel** - Schulrenovierungen oder Straßenausbau – wofür sollen die 3,3 Millionen Euro verwendet werden, die Niederkassel aus dem „Konjunkturpaket II“ des Bundes bekommt? Die Lenkungsgruppe aus Rat und Verwaltung, die dazu Vorschläge erarbeitet, trifft sich zum ersten Mal am 19. März. Das kündigte Bürgermeister Walter Esser in der Ratssitzung an.

Die Fraktionen benannten ihre Vertreter in der Lenkungsgruppe: Mit dabei ist der Bauausschuss-Vorsitzende Marcus Kitz (CDU), aus seiner Fraktion außerdem Stephan Vehreschild und Paul Bonsels. Die Sozialdemokraten schicken Edgar Engelhard und Friedrich Reusch, die FDP Rüdiger Wagner und die Grünen Barbara Schlüter. (bäu)